

Drei Freundinnen im Mittelalter

Von Monny

Kapitel 9: Rin

So Leute es geht weiter ich werde warscheinlich noch nichts reinschreiben muss mir erstmal überlegen wie es weiter geht. Aber ich denke das ich heute einen kleinen Teil hochladen werde^^.

Kapitel 9: Rin

Es war später Abend als ein kleines Mädchen in einem Orange/weiß gemusterten Kimono die Augen auf machte und etwas müde blinzelte. Sie richtete sich etwas auf und merkte das sie an einem Baum angelent war und über ihr eine warme decke lag, sie blinzelte noch einmal und schaute sich dann immer noch verschlafen um.

Sie sah das sie ganz in der nähe von einer Gruppe von Menschen saß die in einem Kreis um das Lagerfeuer saßen. Sie merkte das ganz in ihrer nähe ein Junge mit silber weißen Haaren in einem Roten Anzug (ich weiß nicht wie die klamoten heißen^^) und mit einem Schwert das in einer Schwarzen Scheide steckte saß.

Sie legte sich wieder etwas hin und schaute in den Himmel und schaute sich die auf gehenden Sterne an als sie plötzlich angesprochen wurde.

+++++ Kurzer Personen Wechsel +++++

Inu yasha merkte natürlich das sich das kleine Mädchen das seit kurzer Zeit mit seinem Bruder umherzog aufgewacht war und sich etwas umsah. Erst Kagome und die anderen bemerkte und dann schließlich ihn ansah und auch etwas musterte und sich dann wieder hin legte.

Kuez nachdem sich das kleine Mädchen sich wieder etwas hingelegt hatte spach er sie an: "Hey wieder wach?"

+++++ Personen Wechsel ende +++++

Rin schreckte auf und sah in die Gold gelben Augen Inu yashas die jetzt da es Dunkel war noch besser zur Geltung kamen. Sie schaute in diese Augen und stehelte fest das es fast die selben Augen waren wie bei ihrem Meister nur das die Augen von Inu yasha etwas mehr liebe und werme abgaben.

Auf die Frage von Inu yasha nickte sie nur denn sie wusste das er es gesehen hatte.

Dann fragte der Halbdämon sie weiter aus: "Was machst du hier warum bist du nicht bei meinem Bruder?". Rin wollte erst nicht antworten, kurze zeit später machte sie aber den Mund auf als sie plötzlich von einer freundlichen Mädchen Stimme unterbrochen wurde.

Es war Kagome die auf das kleine Mädchen zukamm und sie fragte: "Hallo kleine willst du was essen ich hab gerade was warm gemacht. Es schmeckt dir bestimmt."

Rin die erst jetzt merkte das sie riesen hunger hatte nickte nur und lächelte Kagome an die ihr freundlich zurück lächelte.

Nun saß die Gruppe aus Menschen, Dämonen und natürlich Halbdämonen um das Lagerfeuer herum. Rin wärmte sich erstmal echtig auf und bekam dann von Kagome ein Schälchen warme Suppe gereicht die sie auch gleich in schnellen zügen afaß.

Nachdem sie alle gegessen und auf gewärmt waren fragte Kagome Rin nochmal vorsichtig warum sie den hier wäre und nicht bei Sessomaru. Rin antwortete darauf nur: "Nun Sessomaru Sama musste geschäftlich weg zu einem Lord der Himmelsrichtungen...wir waren eigentlich wie immer auf reisen als ein bote kamm und meinn Meister bescheid gab. Sessomaru Sama hat sich sofort auf den Weg gemacht und Jaken gesagt er soll auf mich aufpassen bis er wieder da wäre. Das ging auch einige Tage gut bis wir von Dämonen angegriffen wurden und wir beide getrent wurden. Der Dämon der mich angegriffen hatte hat mich bis hierhin verfolgt und wurde dann von Inu yasha Sama getötet."

Endete sie ihre geschichte und schaute in erstaunte gesichter besonders die von Kagomes Freundinnen. Es war Still als plötzlich Inu yasha das Wort herhob und sagte: "Das ist mal wieder tüpisch Jaken. Der ist ja so blöd."
Er lachte kurz auf.

Rin sagte dazu gar nichts denn für streitereien war sie jetzt zu müde. Sie lante sich zur Seite und betete ohne es zu merken ihren Kopf an Inu yashas Schulter und viel darauf in einen leichten Schlaf aus dem sie dann auch nicht mehr bis zum Morgen erwachen sollte.

Inu yasha der das merkte schaute zur Seite und spürte das es nun sinlos wäre sie zu wecken und belies es nun da bei.

Nach einigen Minuten sagte auch er das er schlafen gehen wolle, nahm Rin auf den Arm und sprang zum nächsten Baum lante sich dort an den Stam und legte Rin dann so ab das sie mit dem Kopf an seine Brust lag und schloss die Augen.
Kurze Zeit später gingen auch die andren Schlafen.

Am nächsten Morgen erwachte Kagome als erstes um Frühstück zu machen und sich natürlich zuerst frisch zu machen. Kurz bevor sie sich zu dem See aufmachte der ganz

in der Nähe war schaute sie sich um und sah jeden ihrer Freunde kurz an und musste schmunzeln als sie Rin und Inu yasha sah. Der Kopf des kleinen Mädchens war immer noch an Inu yashas Brust gebettet und sie schlief sullen ruhig weiter.

Nachdem sich Kagome frisch gemacht hatte machte sie Frühstück und weckte nach einander ihre Freunde. Inu yasha weckte sie zuletzt weil er immer noch Rin im Arm hatte die auch weiter hin tief geschlafen hatte.

Kurz nachdem sie ihre Freunde geweckt hatte frühstückten sie und machten sich wieder auf den Weg. Rin kam natürlich mit und erholte sie Reise ungemein. Sie fragte Kagome und die anderen Mädchen aus der Neuzeit aus wie es in der Zukunft (aus ihrer Sicht) so ist und ob sich viel verändert.

Die vier Mädchen aus der Neuzeit erzählten ihr viel über Hochhäuser, Schulen und Geschäften und natürlich Autos und das man keine Pferde oder Oksen zum Reisen brauchte. Rin war darüber sehr erstaunt, nahm es aber locker auf.

Gegen Mittag machten sie die zweite Rast danach ging es weiter. Gegen Abend war Rin sehr müde und rannte zu Inu yasha an die Spitze und zog an seinem Ärmel und fragte ihn: "Du Inu yasha Sama würdest du mich bitte tragen?". Inu yasha schaute sie nur fragend an nickte leicht und schon saß Rin Huckepack auf Inu yashas Rücken und war auch kurz danach eingeschlafen.

Am späten Abend wachte Rin auf und merkte das sie in der Nähe des Lagerfeuers lag und mit einer Decke zugedeckt war. Sie setzte sich etwas auf und sah das auch die anderen in ihrer Nähe saßen. Kagome reichte ihr gleich eine Schüssel Suppe und sagte noch: "Hier Rin was warmes zu Essen du hast doch Hunger oder?". Rin nickte und nahm die Schüssel dankend an.

Sie schaute sich nochmal um und sah das Inu yasha auch nicht weit von ihr entvernt saß. Kagome folgte ihrem Blick und sagte dann lächelnd: "Er hat dich die ganze Zeit auf seinem Rücken getragen."

Rin nickte aß ihre Suppe auf stand dann auf ging auf Inu yasha zu verbeugte sich und sagte dann: "Danke Inu yasha Sama das du mich getragen hast." Inu yasha der die Augen zu gehabt hatte blickte zu dem kleinen Mädchen und sagte dann: "Keh, las das Sama weg ich bin nicht wie mein Bruder...aber bitte schön immer wieder gerne." und lächelte das kleine braunhaarige Mädchen an.

Ein paar Stunden Später gingen sie alle schlafen wobei Inu yasha immer ein Auge auf die weiblichen Mitglieder der Gruppe hatte (ja auch auf Kagomes Freundinnen).

Am nächsten Morgen ging es weiter. Kurz vor Mittag blieb Inu yasha ruckartig stehen und blickte stur gerade aus. Kagome sah ihn nur fragend an und fragte ihn schließlich: "Inu yasha was ist denn los?", Inu yasha sagte nur: "Nun mein ach so geliebter Bruder ist im Anmarsch und will warscheinlich wieder mit mir kämpfen.", "Oder einfach nur Rin wieder mitnehmen.", sagte Miroku und kassierte sich deswegen einen strengen und wütenden Blick von Inu yasha.

Ein paar Minuten später stand Sessomaru vor ihnen, Groß, Stolz und Kalt wie immer. Er schaute auf seinen Bruder und auf Rin die mir freudigen Augen zu ihrem Meister schaute der nun den rest der Gruppe mussterte.

Dann sagte er kalt wie immer: "Sag Inu yasha was hat Rin bei euch verloren?"

So das wars ende im Gelende das wars endlich mit diesem Kapitel. Man bin ich erledigt das war ja ein hin und her^^. Hoffe es hat euch gefallen und ihr hinterlasst mir noch ein paar Schöne Kommentare. Ein paar hab ich ja schon bekommen und ich hab ich riesig über diese gefreut^^.

gez.Lysop1^^.

PS: Hoffe ihr seit beim nächsten Kapitel wieder dabei^^.